

Betreff:

Umgestaltung des Spielplatzes an der Kriemhildstraße

Organisationseinheit:

Dezernat VIII
67 Fachbereich Stadtgrün

Datum:

06.06.2025

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 330 Nordstadt-Schunterau
(Entscheidung)

Sitzungstermin

10.06.2025

Status

Ö

Beschluss:

Der Umgestaltung des Spielplatzes Kriemhildstraße wird auf der Grundlage des als Anlage beigefügten Entwurfsplans zugestimmt.

Sachverhalt:

Die Beschlusskompetenz des Stadtbezirksrates ergibt sich aus § 93 Abs. 1 NKomVG. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich bei dem Vorhaben um eine Maßnahme zur Unterhaltung und Ausgestaltung einer Grünanlage, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht.

Der Spielplatz an der Kriemhildstraße befindet sich im Stadtteil Siegfriedviertel. Mit einer Gesamtfläche von rund 700 m², davon etwa 500 m² als Spiel- und Rasenfläche genutzt, liegt der Spielplatz an einer Wendeschleife, welche von umliegenden Mehrfamilienhäusern in Zeilenbebauung eingerahmt wird.

Aktuell bietet der Spielplatz nur ein rudimentäres Spielangebot, das den heutigen Anforderungen an moderne Spielplätze nicht mehr gerecht wird. Aufgrund altersbedingter Schäden wurden diverse kleinere Spielemente in den letzten Jahren sukzessive entfernt. Der noch vorhandene Rutschenturm ist nicht mehr benutzbar und wird zurückgebaut, auch die verbliebenen Holzspielelemente sind abgängig.

Eine zeitnahe Umgestaltung der Spielflächen sowie die Neuschaffung von verloren gegangenen Spielangeboten ist daher dringend erforderlich.

Die Ergebnisse der Kinderbeteiligung vom 26.09.2022 dienten als Grundlage für die Neugestaltung. Die Wünsche, die seitens der Verwaltung als umsetzbar eingestuft wurden, beinhalten:

- Klettergerüst
- Rutsche
- Schaukel
- Sprungerät
- Karussell

Mit der Umgestaltung werden alle geäußerten Wünsche umgesetzt.

Zusätzlich wurde der Wunsch nach Aufenthaltsflächen und Sitzgelegenheiten von den Eltern geäußert und in der Planung berücksichtigt.

Geplante Gestaltung des Spielplatzes

Die Umgestaltung des Spielplatzes an der Kriemhildstraße erfolgt nach dem Leitthema „Burg Kriemhild“. Dieses Thema zieht sich durch den gesamten Spielbereich und soll den Kindern eine fantasievolle und vielseitige Spielwelt bieten. Der Fokus liegt auf der Schaffung eines altersgerechten Angebots für Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren, welche die Ergebnisse der Kinderbeteiligung widerspiegeln.

Der Entwurf teilt den Spielplatz in zwei Hauptbereiche auf:

Nördlicher Bereich:

Auf dem nördlichen Teil des Spielplatzes werden künftig vier neue Spielelemente den Kindern ein abwechslungsreiches Spielen ermöglichen. Ein zentrales Element wird die „Burg Kriemhild“ sein – ein Kletterturm mit integrierter Anbaurutsche, einem Netzaufstieg und weiteren Elementen zum Klettern, Balancieren und Rutschen. Hier können die Kinder das Thema „Burg“ spielerisch erleben und ihre motorischen Fähigkeiten ausbauen. Ein Drehkarussel mit Flammen-Applikation sowie ein Wipptier in Optik eines Turnierpferdes ergänzen das Spielangebot und fügen sich gestalterisch harmonisch in das Thema. Ergänzend wird eine Einfachschaukel installiert. Der gesamte Bereich wird mit Holzhackschnitzeln als Fallschutzmaterial ausgestattet, das sowohl falldämpfende Eigenschaften als auch eine barrierefreie Nutzung ermöglicht, sodass sich auch körperlich eingeschränkte Kinder am Spiel beteiligen können.

Südlicher Bereich:

Auf der südlich gelegenen Fläche wird ein neuer Sandspielbereich für Kleinkinder angelegt. Hier wird das „Ritterlager“ entstehen – ein Spielhaus mit integriertem Sandspielangebot. Hier können die Kinder mit einem beweglichen Sandkran über verschiedene Sandschüttungen und Rohre im gemeinsamen Spiel mit Gleichaltrigen haptische Erfahrungen mit Sand sammeln. Auch Ausstattungselemente wie verschiedenstufige Podeste und einem Rampenaufgang ermöglichen vielfältige Nutzungen des „Ritterlagers“.

In diesem Bereich wird zusätzlich ein Sprunggerät installiert. Dieses richtet sich an alle Altersgruppen. Es stellt eine weitere attraktive Möglichkeit dar, die den gesamten Spielbereich bereichert und den Kindern mehr Vielfalt in den Spielloptionen bietet.

Insgesamt lädt die Gestaltung der Spielbereiche mit unterschiedlichen Zugangs- und Nutzungsformen, wie Rampenaufgängen im „Ritterlager“ und vielseitigen Klettermöglichkeiten, Kindern mit unterschiedlichen motorischen Fähigkeiten dazu ein, aktiv, explorierend und eigenständig am Spiel teilzunehmen.

Die bestehende Raumgliederung sowie die raumbildenden Elemente, wie die Geländemodellierung, Einfassungen, Pflaster- und Wegeflächen sowie die vorhandenen Gehölze, bleiben größtenteils erhalten. Dies sorgt für eine klare Struktur und eine gute Orientierung, die auch wahrnehmungseingeschränkten Personen zugutekommt.

Auch die bereits vorhandenen Findlinge wurden in die Planung einbezogen und tragen zur Gestaltung und Nutzung der Flächen bei. Entlang des zentralen Weges gliedern in der Höhe gestufte Palisaden die angrenzenden Spielbereiche. Sie bieten nicht nur eine optische Rahmung, sondern laden auch zum Balancieren und Sitzen ein.

Neben den beiden Spielflächen wird der Spielplatz auch in Bezug auf die Aufenthaltsfunktion aufgewertet. Im südwestlichen Bereich des Spielplatzes wird die bereits vorhandene Bank um eine Tisch-Bank-Kombination – ebenfalls im Burgen-Thema - ergänzt. Besonders hierbei ist die Aufteilung der Sitz-Kombination in zwei unterschiedliche Höhenebenen. Hier können sich Kinder an einem auf ihre Körpergröße abgestimmten Tisch auf niedrigeren Sitzpodesten sowohl anderen Kindern als auch ihren Eltern gegenübersetzen. Dadurch wird auch die soziale Teilhabe für Kinder mit unterschiedlichen Körpergrößen und Mobilitätsbedarfen gestärkt.

Weitere Sitzmöglichkeiten werden durch eine zusätzliche Bank im Südosten des Spielplatzes geschaffen. So erhalten auch Eltern und Begleitpersonen die Möglichkeit zu verweilen während die Kinder spielen.

Die Auswahl der Materialien ist mit Naturholz und Findlingen rustikal gehalten und orientiert sich damit am Leitthema „Burg Kriemhild“. Fackeln und Fahnen als wiederkehrende Motive verstärken den thematischen Bezug und geben dem Spielplatz ein einzigartiges Erscheinungsbild mit Wiedererkennungswert.

Ein weiteres Element, das die Aufenthaltsqualität erhöht, ist die Erweiterung der bestehenden Heckenstruktur. Diese wird zu einem umlaufenden Element ausgebaut, das nicht nur für eine optische Abgrenzung zum Verkehrsraum sorgt, sondern auch zusätzliches Grün darstellt und so eine angenehmere Atmosphäre schafft.

Die Entwurfsplanung lag dem Behindertenbeirat vor.

Die Kostenschätzung für die Umsetzung der Umplanung beträgt rund 150.000 € brutto. Finanzmittel stehen im Teilhaushalt des Fachbereiches Stadtgrün in ausreichender Höhe zur Verfügung.

Nach erfolgtem Beschluss durch den Stadtbezirksrat und unter dem Vorbehalt des freigegebenen städtischen Haushaltes kann das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren starten. In Abhängigkeit der vergaberechtlich vorgeschriebenen Fristen sowie der gegenwärtigen Lieferzeiten der geplanten Geräte kann mit einer Umsetzung der Maßnahme voraussichtlich frühestens im 4. Quartal 2025 gerechnet werden.

Gekeler

Anlage/n:
Entwurfsplanung